

Kremsthal-Post

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühren in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 59.

Samstag, den 19. April 1890.

51. Jahrgang.

Schanktunngen.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher

werden auf den Erlaß des Ministeriums des Innern betr. den Wandergewerbetrieb vom 8. April ds. Jrs. (N. Bl. S. 100) zur genauen Beachtung hingewiesen.

Hienach ist künftighin vor Ausstellung der Zeugnisse zur Erlangung oder Wiedererlangung von Wandergewerbescheinen stets wegen etwaiger Vorstrafen in den Strafregistern nachzusehen und wenn der Wohnort des Gesuchstellers nicht zugleich dessen Geburtsort ist, bei der zuständigen Strafregisterbehörde des Geburtsorts hierüber Erkundigung einzuziehen.

Bei Ausstellung der Zeugnisse für Wandergewerbescheine ist sich künftighin gemäß §. 2 des genannten Erlasses zu äußern und die in §. 3 des genannten Erlasses angeführten Schaustellungen, soweit sie zugelassen werden, namentlich in der Richtung streng zu überwachen, ob nicht Kinder unter 14 Jahren zu den Produktionen benützt werden.

Waiblingen, den 18. April 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher

werden auf den Erlaß des Ministeriums des Innern betr. die Vorbereitungen für den Vollzug der Uebergangsbestimmungen des Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 28. März 1890 (N. Bl. S. 97) aufmerksam gemacht.

Vor Ausstellung der in diesem Erlaß angeführten Bescheinigungen ist stets zu prüfen, ob die daselbst genannten Voraussetzungen (a und b) zutreffen und keiner der in Abs. 2 dieses Erlasses angeführten Versagungsgründe vorliegt.

Die für die Beglaubigung von Bescheinigungen der Arbeitgeber im drittletzten Absatz daselbst gegebenen Vorschriften sind genau zu befolgen und die Bescheinigungen und Beglaubigungen stets mit dem Dienststempel zu versehen.

Zugleich wird auf d. s. daselbst angeführte Beispiel einer solchen Beglaubigung hingewiesen.
Den 18. April 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

Geldanlehensgesuch.

6000 M. werden von einem Bezirks Angehörigen aufzunehmen, auch werden
1200 M. gute 3jährige Zieher gegen bar umzusetzen gesucht.
Auskunft erteilt

Oberamtspfleger: S i m o n.

W i n n e n d e n.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Stadtgemeinde Winnenden beabsichtigt die Maurer- und Steinhauerarbeit und die Zimmerarbeit eines Aufbaues auf die sog. Fruchtlastenruine an tüchtige Unternehmer in Alford zu geben.

Nach dem Voranschlag betragen die Kosten für

Maurer- und Steinhauerarbeit 11 981 M.
Zimmerarbeit 12 200 M.

Pläne, Baubeschrieb und Bedingungen liegen vom 21. ds. Mts. ab auf der Stadtpflegekanzlei auf, von welchen in den üblichen Kanzleistunden Einsicht genommen werden kann.

Alfordslustige werden eingeladen Ihre Offerte auf Einzelpreis lautend, mit entsprechender Aufschrift versehen und verschlossen spätestens bis Montag den 28. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr an die Stadtpflege einzureichen.

Im Austrag

Werkmeister S t e i n b r e n n e r.

Waiblingen.

Fabrik-Auktion.

Die Erben des verstorbenen Jakob Seybold Weingärtners dahier verkaufen nächsten

Montag, den 21. April

von Morgens 8 Uhr an

in ihrem Hause in der Vorstadt gegen Baarzahlung

Mannskleider, Bett und Bettgewand
Rüchgeschirr, 2 Kästen, Faß- und
Bandgeschirr und allerlei Hausrat, wozu Liebhaber eingeladen werden.



Der Beauftragte

Christian B u b e d G e m.-Rth.

frische EIER kauft und verkauft
Conditor W I E L A N D.

Waiblingen.

General-Versammlung

auf

Montag, den 21. April,
abends 7^{1/2} Uhr,

in den Gasthof zum Stern ein.

Tages-Ordnung:

- 1) Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats;
- 2) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns
- 3) Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.

Die Jahresrechnung sowie eine Uebersicht über den Vermögensstand liegen im Geschäftslokal unserer Genossenschaft auf.

Der Aufsichtsrat der

Gewerbebank Waiblingen
eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftung.
C. Bauder, Vorsitzender.

G r o ß h e p p a c h.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl Frauenstiefel, geschnürte und mit Zug, Hauschuhe in Leder, Blüsch, Stramin und Lasting, Mannstiefel für Sonn- und Werkstage, Lächer- und Kinderstiefel mit Knopf und geschnürt.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine

Werktagstiefel.

Da meine Waare schon 16 Jahre lang als gute Waare bekannt ist, so kann ich jede G a r a n t i e leisten.

Um meiner auswärtigen Kundschaft es bequem zu machen, werde ich von jetzt an, Jemand von meinem Geschäft zu Ihnen schicken um die Reparaturen abzuholen, auch wird er zugleich neue Waare mit sich führen, daß Ihnen bei Bedarf der Weg erspart bleibt.

Ich hoffe, daß meine Kundschaft dieses mit Freuden begrüßen wird, dagegen wünsche ich, daß Sie mich bei Ihren Bekannten recht empfehlen werden.

B. Linder, Schuhmacher.

Waiblingen.
Zur Aussaat empfehle ich feidefreie ewigen
und dreiblättrigen
Seesamen
Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken,
acht virginischen Pferdezahnmais,
doppelschurige Gsparsfette, sowie
Grassamen für nasse und trockene Wiesen.
Bei sämtlichem Saatgut garantiere ich für Reinheit und Keimfähigkeit.
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Holz-Verkauf.
Mein gut sortiertes Lager in
buchenen Scheitern und Brügeln
aus den schönsten Revieren des Landes,
zu den billigsten Tagespreisen, sowie tann. Holz
Scheiter 1. und II. Klasse
bringe ich hiemit empfehlend in Erinnerung.
Achtungsvollst
D. Schätze.

Gelegenheitskauf!
Syst. Dr. Lahmanns
Hemden, Hosen, Jacken, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Hosenträger, Taschentücher.
Großer Posten Corsetten.
Zu Spottpreisen.
C. & M. Ernstes, Stuttgart.
Großer Bazar, Königsstr. 36.

9. Hirschstr. 9. Stuttgart. 9. Hirschstr. 9.
S. Ebstein

empfehlte seinen bedeutenden Vorrat in fertigen
eleganten

Herren- & Knaben-Kleider

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Ueberzieher in Diagonal, Buxkin, Cheviot und Kammgarn
in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 $\frac{1}{2}$, 14,
17, 21, 27-40 Mk.

Joppen-Anzüge in den neuesten Buxkins und Kammgarn-
stoffen von 11 $\frac{1}{2}$, 13, 17, 20, 25-40 Mk.

Gehrock- & Jaquetts-Anzüge in Kammgarn und Dia-
gonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25-50 Mk.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in Ia. Tuch oder Kamm-
garn, von 25-50 Mk.

Knaben-Anzüge für das Alter von 2-16 Jahren von 2,
3, 4, 5, 6-18 Mk.

Buxkin-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9-14 Mk.

Ausgangs- & Arbeits-Hosen von Mk. 1.75 an.

Ausgangs- & Arbeits-Joppen von 2-6 Mk.

Joppen in Buxkin, Loden und Diagonal von 7, 8, 9, 11,
12-18 Mk.

Blanc $\frac{1}{2}$ Leinen Ia. Ueberkleider für Maschinenschlosser und
Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Jacken,
von 4 $\frac{1}{4}$ Mk. an.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr
mäßigen Preisen. Fliedklappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. S. Ebstein.
NB. Bei Einkauf von Mk. 30.- wird das einfache
Bahnbillet wiedervergütet.

Waiblingen.

Ein junger tüchtiger

Arbeiter

findet dauernde Arbeit bei

R n i t t e l, Schuhmacher.

Das in ungefähr zwanzigtausend Niederlagen
verkaufte und überall als bestes Mittel
gegen alle Insecten anerkannte



ist
wieder billiger

geworden.

Die echten Flaschen sind mit
dem Namen **J. ZACHERL** versehen
und kosten von nun ab:

30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.

Diese anserwählte Specialität vernichtet mit überraschendster
Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und
Hotels, in Möbeln und Kleidern, sowie auf unseren Hausstieren,
in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Was in so fern
Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl Specialität!
In Waiblingen bei Herrn G. Kauffmann jr.

"	D a d n a n g	"	"	Fritz Mayer.
"	G a n n s t a t t	"	"	Karl Weikmann.
"	M a r b a c h	"	"	Heinrich Höhl.
"	S c h o r n d o r f	"	"	Hermann Speidel Ap.
"	U n t e r t ü r k h e i m	"	"	Ehr. Bauer.
				Dittmar Salzer.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt

Stroh-Hüte und Sonnen-Schirme
in größter Auswahl äußerst billig.

F. Schmid, Seckler.

Waiblingen.

Tuch und Faden

nimmt zur Besorgung auf die



Bothnanger Rasen-Bleiche
entgegen

G. C. Herzog.

Waiblingen.

**Wohnungs-
Veränderung.**

Hiemit die ergebendste Anzeige, daß
ich bis nächsten Montag mein
kürzlich erkaufte früher Hausler'sch.
Wohnhaus beziehe neben dem Fuhr-
mann G l e i c h und bitte daher
meine werthe Kundschaft und auch die
verehrliche Einwohnerschaft das mir
bisher geschenkte Zutrauen auch ferner
zukommen zu lassen. Auch können
Bestellungen abgegeben werden bei
Herrn S c h m i d Schneider im
Hause von Herrn M o r i z und
bei Herrn I m m. S c h e f f e l.

Achtungsvollst
Böin F u c h s.

**Küchen-
Einrichtungen**

zu

Aussteuern

liefern in schönster Ausführung
und sehr billig

Gebüder WALCKER
Ludwigsburg

Catalogo franco und gratis.

Waiblingen.

250 Mark

Pflegschaftsgeld hat so
gleich auszuliefern

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

**Wohnung zu
vermieten.**

Für 106 Mk. einschließlich Wasser-
zins, ist eine freundliche Wohnung
mit 3 ineinandergehenden Zimmern,
Küche, Keller, Bühnenräume zc. an
eine kleine ruhige Haushaltung auf
Jakobi zu vermieten
Näheres durch die Redaktion.

Eberinge

in größter Auswahl

Obei sehr billigen Preisen,
unter Garantie, empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,

Stuttgart Hirschstr. 5,
Gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Saison-Ausverkauf.

in Damenkleiderstoffen, Buckskins, Cattunen für Kleider, Schürzen und Bettwäsche, Bettzeuge, Aussteuerartikel, Vorhangstoffen sowie Damen-Confection

zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Ludwigsburg

J. H. Ruoff.

ganz billig feste Preise!

Carl Robert, Stuttgart, Marktstr. 11, Eck der Karlsstr., Herrenkleiderfabrik gear. 1839. empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Joppen-Anzügen, Jaquet-Anzügen, Gehrock-Anzügen, Hochzeits-Anzügen, Confirmanten-Anzügen, Knaben-Anzügen, Hosen, Joppen** etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Waare. Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß. Klackappen zu jedem Stück.

Auswahl-
Lebung
herausstellend

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von **Bremen** nach **Ostasien**, **Australien**, **Südamerika**

Näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart** oder dessen Agenten **Jman. Scheffel, Waiblingen, Jul. Fint, Winnenden, Carl Weil, Schorndorf, Gotth. Krauß, Cannstatt.**

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei **Karl Rurb, Stuttgart, Goldarbeiter, Eberhardsstraße 59, neben dem Neuen Tagblatt.**

Holland-Amerika

Niederländisch Amerikanische Dampfschiff fahrts-Gesellschaft.

Linie Nord-Amerika Abfahrt jede Woche nach **NEW-YORK.**

Linie Süd-Amerika Abfahrt jeden Monat nach **Montevideo und Buenos-Ayres.**

Die prachtvollen I. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für I. II. und III. Klasse Passagiere.

Rasche Beförderung, Vorzügliche Verpflegung, Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen: **Die Direktion in Rotterdam, Die General-Agenten: Dinger & Weber, Heilbronn, Hermann Anselm & Co., Stuttgart** sowie deren Agent **Gottlob Weiß, Waiblingen.**

Waiblingen. In meinem Hinterhause habe ich eine sonnige

Wohnung

mit 3 Zimmer sammt Zubehör auf **Jakobi** zu vermieten. **G. C. Herzog.**

Wittenfeld. **Samos-Grauben** ausgezeichnet zur Mostbereitung verkauft, auch ist vortrefflicher

Most

von 20 Liter an zu haben **Kr. Schan.**

Waiblingen. 1000 Mark

können in ein oder 2 Posten gegen gute Sicherheit sofort ausgeliehen werden.

Nähere Auskunft erteilt **Friedrich Pfander.**

Waiblingen. **Neuen**

Pferdezahnumais empfiehlt **Friedrich Pfander.**

Waiblingen. Einen Wagen

Dung

hat zu verkaufen. **Carl Pfeiderer, Bäcker.**

Segnach. Am nächsten

Montag und Dienstag den 21 und 22. April

verlaufe ich mein sämtliches **Wirtschaftsinventar, Faß- und Bandgeschirr**

worunter ein heimisches Faß. **Schock, z. Lamm.**

Waiblingen. Schöne

Schindeln

sind zu haben bei **Friedrich Schaal.**

Wer Husten hat

versuche diese seit Jahren bewährten & hochgeschätzten **echten Spitzwegerich-Bonbons und Spitzwegerich-Brust-Saft.** Alleinige Niederlage in Waiblingen bei **Karl Alent.**

Schwaibheim. Rekruten-Versammlung.

Nächsten Sonntag, den 20. April, von Nachmittags 2 Uhr an im Gasthaus zum **Löwen.** Auswärtige Rekruten sind freundlich eingeladen. Sämtliche Rekruten.

Waiblingen. Sofort ein möbliertes

Zimmer

gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Stuttgart. Seiden-Hüte Filz-Hüte Strohhüte

in größter Auswahl empfiehlt **W. Klumpp, Hutmacher, Strömkraße 5.**

Dienstmädchengesuch.

Besonderer Verhältnisse halber wird in ein hiesiges Haus auf Mitte Mai ein nicht zu junges Mädchen gesucht, welches schon gedient haben und auch im Gartengeschäft etwas erfahren sein sollte. Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Eine helle freundliche

Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern und weiteren Erfordernissen ist auf **Jakobi** zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

Württemberg.

Waiblingen, 15. Apr. Der heutige Viehmarkt war kaum mittelmäßig besucht. Zu Markt wurden gebracht etwa 800 Stück Ochsen, Kühe und Kinder, sowie 150 Stück Milchschweine und 98 Stück Läuferchweine. Auf dem Rindviehmarkt war der Handel etwas flau. Die bisherigen Preise erhielten sich und wurden verkauft: Ochsen p. Paar zu 490-920 M., Kühe von 180-350 M. und Kinder von 80-300 Mark p. Stück. Auf dem Schweinemarkt war der Handel lebhaft und wurde fast alles verkauft: Milchschweine von 16-21 M. und Läuferchweine von 25 bis 48 M. p. Stück. — Der gestern stattgefundene Holzmarkt war sehr lebhaft. Die in großer Menge zu Markt gebrachten Holzwaaren verschiedener Art, namentlich Schnittwaaren, wurden rasch und zu guten Preisen vollständig abgesetzt.

Die Schullehrer

Merz in Schnaitheim, Bezirkschulinspektors Giengen a./Br., und **Weißer** in Sezingen, Bezirkschulinspektors Langenau, sind unter dem 15. April d. J. in den Ruhestand versetzt worden.

Stuttgart, 16. April. Infolge einer von Seiner Majestät dem König gegebenen Anregung fand vor einigen Tagen im Wilhelmspalast unter dem Vorsitz Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Württemberg eine Beratung über die Frage der Wiederabhaltung einer württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart statt.

Das Ergebnis derselben ging dahin, daß die Veranstaltung einer größeren gewerblichen Ausstellung in Verbindung mit der Eröffnung des im Bau begriffenen neuen Landesgewerbemuseums in Aussicht genommen und der Ausföhrung dieses Gedankens zu geeigneter Zeit näher getreten werden soll. An der Verhandlung nahmen außer Seiner Königl. Hoheit noch der Kgl. Staatsminister des Innern v. Schmidt, der Vorstand der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Regierungsdirektor von Gaupp, der Fabrikant Geh. Kommerz. Rat Siegle und die Vorstände der 8 Handels- und Gewerbekammern des Landes teil.

Stuttgart, 18. April. Die Kammer der Abgeordneten erledigte heute das Gesetz betreffend die Fürsorge für Beamte infolge von Betriebsunfällen. Am Anfang der Sitzung widmete Präsi. v. Hohl dem f. Abg. v. Weber einen warmen Nachruf, worin er die Geradheit und Offenheit des Charakters, das einfache hiedere Wesen, die Ueberzeugungstreue des Verewigteten rühmend hervorhob. Derselbe sei wegen seines klaren und ruhigen Wortes, womit er die Schärfe politischer Gegensätze zu mildern verstanden habe, allezeit ein sehr verdienstvoller Mitarbeiter der Landesvertretung, zumal auf volkswirtschaftlichem Gebiet, gewesen. Zum Zeichen ehrenden Angedenkens erhoben sich die Abgeordneten von ihren Sitzen. Nächste Sitzung Dienstag nachmittags 2 Uhr. Tagesordnung: Endabstimmung über das vorgenannte Gesetz; Gesetzentwurf betreffend die Umlagesteuer des Hausiergewerbebetriebs.

Stuttgart. Gestern Abend hat sich hier ein verheirateter Geschäftsmann, Goldarbeiter, in seiner Wohnung vergiftet. Das Motiv ist unbekannt. — **Gekröntes Ehrgelüß** zeigt auch der Konfirmand. In einer hiesigen sehr belebten Restauration hatte sich dieser Tage eine Anzahl ländlicher Konfirmanden mit ihrem Lehrer zur Vesper eingeladen und sich das Vorgesetzte natürlich recht gut schmecken lassen. Als es zum Bezahlen ging und die Kellnerin einen der „jungen Herren“ der kaum bis zur Tischkante reichte, fragte: „Was hast du gehabt?“ erwiderte dieser: „Halt Sta, no net glei mit „Du“ komme, i be dem Schultes sei' Sob'.“

Stuttgart, 18. April. (Landgericht.) Wegen Beleidigung Sr. Maj. des deutschen Kaisers hatte sich der 34 Jahre alte Kaminseger Johannes Lang von Seeburg, O. A. Urach vor der ersten Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte hatte 18 Monate Arbeitshaus in Waiblingen zubringen, entließ aber dortselbst und kam bis nach Waiblingen, wo er wegen Bettels verhaftet und vorgeführt wurde. Bei dieser Gelegenheit schimpfte er auf Se. Maj. den deutschen Kaiser und Bismarck mit Worten, welche wir hier nicht wiedergeben können. Er stellte die Anschulldigung nicht in Abrede und giebt an, daß er es gethan habe, um aus dem Arbeitshause wegzukommen, in welchem er schlecht behandelt wurde. Am Geburtsfest Sr. Maj. des Königs hätten alle Insassen der Anstalt eine Flasche Bier bekommen, nur er nicht. Ueberhaupt sei dies kein Arbeitshaus, sondern ein „Betrugsbettelhaus“. Lang hat schon 46 Vorstrafen wegen Bettels, Landstreicherei, Diebstahls etc. erhalten. Staatsanwalt Herrschner beantragte 6 Monate Gefängnis, worauf der Angeklagte die hohe Strafkammer bat, ihn nicht mit Gefängnis sondern mit Zuchthaus zu bestrafen. Dieser Bitte wurde jedoch nicht entsprochen, und verurteilte ihn das Gericht dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu 6 Monaten Gefängnis.

Stettin, 16. April. Die Kirchenblüte zeigt gegenwärtig ihren schönsten Stand und es gewährt unsere gegen Strümpfelbach gelegene Kirchenhalbe einen wirklich prächtvollen Anblick. Die Gegend wird von vielen Fremden besucht, doch nicht in dem Maße wie in früheren Jahren.

Cannstatt, 16. April. Gestern Abend 7^{3/4} Uhr verschied plötzlich in der Nähe des hiesigen Bahnhofs der 30 Jahre alte verheiratete Zimmermann Georg Baumeister von Waldhausen infolge eines Herzschlags, als er eben im Begriffe war, in seine Heimat zu fahren.

Badnang, 17. April. (Viehmarkt.) Zufuhr: 89 Paar Ochsen, 231 Stück Rühе und 161 Stück Stiere und Kinder. Fettvieh fand guten Absatz, die anderen Viehgattungen gingen im Preise zurück. Milchschweine kosteten 30—42, Läufer 50—80 M.

Plöchingen, 14. April. (Mißgeburt.) Die Kuh eines hiesigen Weingärtners bekam dieser Tage ein Kalb, dessen Körper zwar normal gebaut, dessen Kopf jedoch die Form einer Kappe zeigt und völlig platt und weiß behaart ist. Die Augen sind richtig gestellt, das Maul ungewöhnlich klein. Das Tier ist lebensfähig und kann genügend Nahrung zu sich nehmen.

Siegen a. d. Br., 16. April. (Kaum glaublich.) Folgender unglaublich klingender, leider aber buchstäblich wahrer Vorfall hat sich vor wenigen Tagen hier ereignet. Eine Mutter von zwei Kindern ließ diese unter Aufsicht eines sechsjährigen einer Verwandten gehörigen Mädchens in der Wohnung und ging ihren Geschäften nach. Das kleinere der beiden Kinder, ein etwa acht Monate altes Mädchen, fing an zu weinen, worauf das sechsjährige Mädchen eine Schere ergriff und dem Kinde die Zunge lostrennte. Den zweieinhalbjährigen Knaben wollte sie in gleicher Weise mißhandeln, doch widersetzte sich dieser, so daß sie ihr Vorhaben nicht ausführen konnte. Das kleine Mädchen ist an der erlittenen Verletzung gestorben.

Weinsberg, 15. April. (Brand.) Der Schaeken den die beim letzten Brandunglück betroffenen Bürger und Einwohner zu tragen haben, ist, trotzdem dieselben versichert sind, ein beträchtlicher. Er wird, alles zusammengenommen, auf mehrere tausend Mk. geschätzt. Eine der betroffenen Familien hat nichts gerettet als das nackte Leben. Heute vormittag stürzte ein Plafond zusammen, eine große Rauchwolke hinter sich aufwirbelnd. Fünf Arbeiter, welche in dem betreffenden Zimmer damit beschäftigt waren, den Schutt abzuräumen, hatten auf die Anforderung des ein unheimliches Knistern und Krachen bemerkenden Hausbesizers kaum das Zimmer verlassen, als der Einsturz erfolgte, sonst wären alle 5 Mann schwer beschädigt worden. Es wäre ein Unrecht, wenn man unerwähnt ließe, die ganz hervorragenden Leistungen des hiesigen Kaminsegermeisters Bergheimer, von denen wir erst nachträglich Kunde erhielten. Derselbe hat sich während des Brandes auf der obersten Bühne des Pfauischen Hauses befunden und dort immer mit einer Schaufel voll Wasser dem Feuer gewehrt, so oft dasselbe bald da bald dort das Dach zu erfassen drohte. Dabei leuchtete ihm ein junger Konfirmand, Friedrich Wips, und das Wasser schleppte herbei der Gehilfe des im gleichen Hause wohnenden Friseurs Hüb. Ohne diese Arbeiter wäre sicherlich das Pfauische Haus ein Raub der Flammen geworden.

Ravensburg, 16. April. Der wegen Raubmords zum Tode verurteilte ledige Müllerknecht Hermann Ziegler von Kirchensirnberg, O. A. Wetzheim, wurde vermöge Allerhöchster Entschliessung Seiner Kaiserlichen Majestät zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. (Schwäb. Merkur.)

Tübingen, 17. April. Prof. Dr. v. Weber ist heute Mittag 12 Uhr gestorben.

Wieblingen, 15. Apr. Ein schwerer Unglücksfall trug sich heute Abend um 8 Uhr dicht beim Gasthose zum Paradies zu. Dasselbst feierte eine Gesellschaft Pfälzer Handelsleute (Weinsträmer), welche mit 3 Marktwagen dort eingekarrt hatten, die Hochzeit eines Brautpaares. Während im Gasthof Alles vergnügt war und tanzte, geriet einer der Wagen, welche zugleich als Waarenlager und Wohnung dienen, in Brand. Bis man zu Hilfe eilen konnte, war ein dreijähriges Kind schon schwer verbrannt und auch ein älteres ziemlich verletzt. Auch der Vater der Kinder, welcher solche den Flammen entriß, wurde an den Händen und Armen schwer verletzt; noch am selben Abend wurden alle 3 ins hiesige Spital verbracht. Man zweifelt sehr an dem Aufkommen des Kindes.

Ulm, 15. April. Das „Ulmer Tagbl.“ schreibt: Unsere heimische Kunstindustrie beginnt das Münsterfest bereits einzuleiten. Juwelier Meirath hat einen viereckigen Münster in Silber hergestellt in Silber, ähnlich den Ulmergulden. Die eine Seite stellt das Münster dar vor der Renovierung mit den Jahreszahlen 1377—1844, in der untern Ecke das gothische Ulmer Wappen, in der oberen das Meisterzeichen Böblingers; die andere Seite zeigt das Münster in seiner Vollendung, Hauptthurm und Langhaus mit dem Meisterzeichen Prof. Webers und der Inschrift: Zur Feier der Vollendung im Jahre 1890.

Die Schießübungen der 13. Feldart. Brigade auf dem Schießplatz bei Darmstadt finden erstmals in diesem Jahre regimenterweise statt und zwar schießt das Feldart. Regt. König Karl vom 16. Mai bis 4. Juni, das Feldart. Regt. 29 vom 6.—25. Juni.

(Rom Heere.) Das Fußartilleriebataillon Nr. 13 wird am 28. Aug. bis 26. Sept. wieder wie im vergangenen Jahre in Gemeinschaft mit dem Fußartilleriereg. Nr. 10, welchem das Bat. in technischer Beziehung zugeteilt ist, auf dem Artillerieplatz bei Hazenau schießen. Vom 27. Juli bis 3. Aug. wird bei Ulm eine gemeinschaftliche Angriffsübung des württ. Fußart. Bat. Nr. 13 und des bad. Fußart. Bat. Nr. 14 stattfinden. — Heute (Freitag) Vorm. wurden von 8 Uhr an die Reitabt. der 1. Eskadron Ulanenreg. König Karl Nr. 19 durch den Reg. Kommandeur, Oberstleut. Graf Hue de Grais besichtigt.

Deutsches Reich.

Potsdam, 17. April. Die Prinzessin Friedrich Leopold ist Nachmittags 3^{1/4} Uhr von einer Prinzessin entbunden worden. Das Befinden ist gut. Die Kaiserin hat sich schon Vorm. zu ihrer Schwester begeben.

Ausland.

In Wynikon im Kanton Luzern ist ein schrecklicher Mord an einem 70 Jahre alten Manne, einem Bierhändler Namens Kaufmann, begangen worden. Er wurde mit 15 Beilhiebeln erschlagen, in den Schweinetrog in der Scheune geworfen und diese darauf in Brand gesteckt. Der Sohn des Ermordeten und ein Nachbar sind verhaftet.

Waiblingen.

Ich wohne von Georgii an in dem Hause des † Herrn Oberamtsarzt Dr. Pfeilsticker eine Treppe hoch. Doctor Paulus.

Waiblingen.

Wohnung zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung im Hause des † Herrn Oberamtsarzt Dr. Pfeilsticker mit 5 Zimmern und Veranda, Küche und Bühnenraum, — auf Wunsch Gartenanteil jedenfalls Zutritt — ist auf Jakobi zu vermieten.

Doctor Paulus.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 20. April. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Zeller. 2^{1/2} Uhr Predigt: Dekan Geb. (Keine Sonntagschule.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 20. April. 9 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Nachmittagsandacht.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

Vom 17. April 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preis.		Höchster Preis.		Niederkster Preis.	
	M	S	M	S	M	S
Dinkel per Ctr.	7	44	7	21	7	08
Haber per Ctr.	8	53	8	47	8	39
					8	70
					8	30

Badnang, 18. April. Heute früh wurde unweit des hiesigen Bahnhofs der verstümmelte Körper eines erwachsenen Mädchens aufgefunden, der Kopf stand aufrecht neben dem Gesichte, der Körper wurde von dem Stuttgarter Nachzug etwa 20 Meter weit geschleift und dann über den Bahnkörper geworfen. Ueber die Verhältnißlichkeit ist noch nichts Feststehendes bekannt.